

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN  
– Drucksache 16/9300 –**

### **Entwurf eines ... Gesetzes zur Änderung des Europaabgeordnetengesetzes und eines ... Gesetzes zur Änderung des Abgeordnetengesetzes**

#### **A. Problem**

Mit Inkrafttreten des Abgeordnetenstatuts des Europäischen Parlaments am ersten Tag der im Jahr 2009 beginnenden 7. Wahlperiode des Europäischen Parlaments tritt der Dritte Abschnitt des Europaabgeordnetengesetzes außer Kraft. Damit entfallen die bisherigen Rechtsgrundlagen für verschiedene Leistungen an Europaabgeordnete, ausgeschiedene Abgeordnete und deren Hinterbliebene.

Da sich jedoch nach Artikel 25 des Abgeordnetenstatuts die bisherigen und wiedergewählten Abgeordneten für die Anwendung der bisherigen Regelungen entscheiden können, muss die Weitergeltung des alten Rechts insoweit sichergestellt werden.

#### **B. Lösung**

Weitergeltung des Dritten Abschnitts des Europaabgeordnetengesetzes bei Festbeschreibung des Anwendungsvorrangs des Abgeordnetenstatuts und des Verbots der Doppelleistung.

#### **Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Keine; Reduzierung des Finanzvolumens des Bundeshaushalts ab 2009 durch die Anwendung des Abgeordnetenstatuts auf neu gewählte Mitglieder des Europäischen Parlaments.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/9300 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 5. Juni 2008

### **Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung**

**Thomas Strobl (Heilbronn)**  
Vorsitzender

**Bernhard Kaster**  
Berichterstatter

**Christian Lange (Backnang)**  
Berichterstatter

**Jörg van Essen**  
Berichterstatter

**Dr. Dagmar Enkelmann**  
Berichterstatterin

**Volker Beck (Köln)**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Bernhard Kaster, Christian Lange (Backnang), Jörg van Essen, Dr. Dagmar Enkelmann und Volker Beck (Köln)**

### **I. Überweisung**

Der von den Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingebrachte Gesetzentwurf auf **Drucksache 16/9300** ist in der 163. Sitzung am 29. Mai 2008 in erster Beratung dem Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung zur federführenden Beratung und dem Innenausschuss, dem Rechtsausschuss sowie dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen worden.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Innenausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 69. Sitzung am 4. Juni 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. empfohlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Der **Rechtsausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 104. Sitzung am 4. Juni 2008 beraten und mit dem gleichen Stimmenverhältnis wie der Innenausschuss empfohlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Gesetzentwurf in seiner 64. Sitzung am

4. Juni 2008 beraten und einstimmig empfohlen, ihn anzunehmen.

### **III. Beratung im Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung**

Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung hat den Gesetzentwurf am 5. Juni 2008 in seiner 35. Sitzung in Geschäftsordnungsangelegenheiten beraten und ihn einstimmig angenommen.

Alle Fraktionen im Ausschuss begrüßten das neue Abgeordnetenstatut des Europäischen Parlaments. Damit sei nunmehr ein für alle Europaabgeordneten gleiches Leistungssystem geschaffen worden, das die bisherige unterschiedliche Entschädigung durch die jeweiligen Mitgliedstaaten ersetze.

Da der Übergang vom alten auf das neue System zu Friktionen führen könne, sei es notwendig, den Abgeordneten, die bereits dem Europäischen Parlament angehören und wiedergewählt werden, ein Wahlrecht hinsichtlich der Fortgeltung der bisherigen Regelungen einzuräumen. Dabei müssten selbstverständlich Doppelleistungen ausgeschlossen werden.

Berlin, den 5. Juni 2008

**Bernhard Kaster**  
Berichtersteller

**Christian Lange (Backnang)**  
Berichtersteller

**Jörg van Essen**  
Berichtersteller

**Dr. Dagmar Enkelmann**  
Berichterstellerin

**Volker Beck (Köln)**  
Berichtersteller

